

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Gerolstein

Sitzungstermin: 16.09.2020
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Ort, Raum: Gerolstein, im Rondell

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 21

Stadtbürgermeister

Herr Uwe Schneider Stadtbürgermeister

Beigeordnete

Frau Gerlinde Blaumeiser Beigeordnete

Frau Irmgard Dunkel Erste Beigeordnete

Herr Herbert Lames Beigeordneter verlässt die Sitzung um 19.00
Uhr, während TOP 6

Mitglieder

Herr Alfred Cornesse

Herr Kai-Uwe Dahm

Herr Stefan Feltes

Herr Hans-Hermann Grewe

Herr Frank Kerner

Herr Karl-Heinz Kunze

Herr Gotthard Lenzen

Frau Evi Linnerth

Frau Judith Locker

Frau Monika Neumann

Frau Elke Oestreich

Frau Leslie Raabe

Frau Julia Schildgen ab 18.03 Uhr

Herr Volker Simon

Herr Björn Thömmes

Frau Monika Vogt

Herr Winfried Wülferath

Verwaltung

Frau Andrea Hoffmann

Herr Bernhard Jüngling 1. Beigeordneter VG Gerolstein

Herr Stefan Mertes Wirtschaftsförderung

Frau Lena Schneider Protokollführung

Gäste

Frau Rita Novaki Merhgenerationenhaus
Gerolstein

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Dr. Florian Dunkel	entschuldigt
Frau Judith Kästner-Hontheim	entschuldigt
Herr Horst Lodde	entschuldigt
Herr Andreas Oehms	entschuldigt
Herr Tim Steen	entschuldigt

Die Mitglieder des Stadtrates Gerolstein waren durch Einladung von Dienstag, dem 8. September 2020 auf Mittwoch, den 16. September 2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Stadtrat war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Einwohnerfragen
3. Bauanträge / Bauvoranfragen
4. Radweg Gerolstein - Prüm
5. Bildung und Einsetzung der Arbeitskreise
6. Informationen zur Teilnahme an städtebaulichen Förderprogrammen wie "aktive Stadtzentren"
7. Bundesprogramm "Mehrgenerationenhaus" - Beschlussfassung der Stadt Gerolstein zur weiteren Unterstützung der Arbeit des Mehrgenerationenhauses
8. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

9. Niederschrift der letzten Sitzung
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates Gerolstein vom 15. Juli 2020 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Es werden keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche vorgebracht:

Ratsmitglied Evi Linnerth merkt jedoch an, dass die Fraktionsanträge in den Niederschriften in Zukunft besser von den Stellungnahmen der Verwaltung abzugrenzen sind. Sie bittet darum, den Antrag der UWG bezüglich der Zukunftssicherung der Innenstadt aus der letzten Sitzung, der heutigen Niederschrift nochmals beizufügen.

TOP 2: Einwohnerfragen

Sachverhalt:

Es werden keine Fragen seitens der Einwohner gestellt.

TOP 3: Bauanträge / Bauvoranfragen

Sachverhalt:

Es werden keine Bauanträge oder Bauvoranfragen gestellt.

Der Stadtbürgermeister informiert den Rat darüber, dass die Einladungen für die Bauausschusssitzung am nächsten Mittwoch, heute versandt wurden.

TOP 4: Radweg Gerolstein - Prüm Vorlage: 2-2487/20/12-173

Sachverhalt:

Die CDU-Stadtratsfraktion beantragte mit Schreiben vom 21.07.2020 die Aufnahme des Tagesordnungspunktes in die Sitzung des Bauausschusses vom 26.08.2020; auf die Niederschrift samt dem dort abgedruckten Antrag und der Stellungnahme wird verwiesen. Der Bauausschuss fasste in dieser Sitzung folgenden Beschluss:

1. Stadtrat und Verwaltung werden alles Notwendige in die Wege leiten, so dass der Radweg Gerolstein-Prüm schnellstmöglich gebaut werden kann.
2. Der Bauausschuss beauftragt den Stadtbürgermeister und die Verwaltung, umgehend mit dem Land in Verbindung zu treten und ggfls. auch unter Einbeziehung des Landesbetriebes Mobilität und der Verbandsgemeindeverwaltung Prüm, die Finanzierungsmöglichkeiten des Radweges zu prüfen.

Ratsmitglied Gotthard Lenzen macht nochmal deutlich wie wichtig der schnelle Ausbau, aufgrund der Jünkerather Messung von jährlich 50.000 Radfahrern, ist. Die Bereitschaft der Übernahme eines hohen Kostenanteils durch den Bund oder das Land ist gewährleistet, dadurch wird der Ausbau für die Stadt Gerolstein relativ kostengünstig.

Der Stadtbürgermeister informiert den Rat über ein Treffen zu dem Thema, mit dem Gerolsteiner Verbandsgemeindebürgermeister Hans Peter Böffgen, dem Leiter des LBM Gerolstein Harald Enders, dem Leiter der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Gerolstein Carsten Schneider, dem Leiter der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Prüm Robert Ennen, dem Prümer Verbandsgemeindebürgermeister Aloysius Söhngen sowie dem Gerolsteiner Stadtbürgermeister Uwe Schneider, welches am 5. November 2020 stattfinden soll.

Auf die Frage von Ratsmitglied Elke Oestreich, ob juristische Einsprüche eingelegt werden dürfen, antwortet die 1. Beigeordnete Irmgard Dunkel, dass Harald Enders (Leiter des LBM Gerolstein) erklärt habe, dass die juristischen Einsprüche keine Rechtsposition hätten.

Ratsmitglied Alfred Cornesse merkt an, dass die Anbindung an den Kyllweg unbedingt vorangetrieben werden muss, um den Fahrradschwerpunkt zu entschärfen.

Der Stadtbürgermeister stimmt dem zu und befürwortet eine Unterbindung der Überquerung der B 410 durch Fußgänger.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Gerolstein wiederholt den Beschluss seines Bauausschusses und bekräftigt damit den Willen nach einer Realisierung eines Radweges zwischen den Städten Prüm und Gerolstein.

Stadtrat und Verwaltung werden alles Notwendige in die Wege leiten, so dass der Radweg Gerolstein-Prüm schnellstmöglich gebaut werden kann.

Der Stadtbürgermeister und die Verwaltung werden damit beauftragt umgehend mit dem Land in Verbindung zu treten und ggfls. auch unter Einbeziehung des Landesbetriebes Mobilität und der Verbandsgemeindeverwaltung Prüm die Finanzierungsmöglichkeiten des Radweges zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 19 Enthaltung: 2

TOP 5: Bildung und Einsetzung der Arbeitskreise Vorlage: 1-3055/20/12-176

Sachverhalt:

In der Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Stadtentwicklung vom 2. September 2020 wurde auf Antrag der CDU-Fraktion der TOP „*Bildung von Arbeitskreisen*“ beraten.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

*„Es wurde beschlossen, zum Thema **Stadtentwicklung, ÖPNV & Verkehr** sowie **Stadtmarketing** Arbeitskreise zu bilden. Diese Punkte werden in der nächsten Stadtratssitzung vorgestellt.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen“

Der Beschlussauszug ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Ratsmitglied Frank Kerner erklärt, dass die Einigung auf die drei Arbeitskreise durch den Stadtrat zu bestätigen ist, indem dieser die Berufung der Arbeitskreise beschließt. Anschließend hat die Benennung der Koordinatoren zu erfolgen.

Beschluss:

Der Stadtrat Gerolstein beschließt die Einsetzung der Arbeitskreise **Stadtentwicklung, ÖPNV & Verkehr** sowie **Stadtmarketing**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 21

TOP 6: Informationen zur Teilnahme an städtebaulichen Förderprogrammen wie "aktive Stadtzentren"

Sachverhalt:

➤ Förderprogramm:

Wirtschaftsförderer Stefan Mertès bezieht sich auf den Antrag der CDU per E-Mail am 7. September 2020 und setzt den Rat darüber in Kenntnis, dass die Stadt Gerolstein bereits in einem Förderprogramm ist und aus diesem Grund kann er aktuell kein Städtebauförderprogramm anbieten. Er begrüßt die Bildung der Arbeitskreise und verspricht eine Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung. Es wurden bereits viele Schaufenster der Gerolsteiner Geschäfte fotografiert und erfasst. Weiterhin ist gemeinsam mit dem GeroTeam ein Workshop zum Thema „Vitalisierung Innenstadt“ in Planung.

➤ Breitbandausbau (Glasfaseranschlüsse):

Die innogy SE beabsichtigt Teile in Gerolstein auszubauen. Durch die suboptimale Vermarktung der innogy SE wurde die ursprüngliche „Anmeldefrist“ nicht eingehalten, welche jedoch durch COVID-19 verlängert wurde. Der Stadtrat sowie auch Bernhard Jüngling, 1. Beigeordneter der Verbandsgemeinde, sind sich einig, dass der Breitbandausbau in der Zukunft ein wichtiges und unvermeidbares Projekt sei und dass mit einer neuen Marketingstrategie an die Bürger heranzutreten ist. Die etwa fünf Aufrufe im Mitteilungsblatt waren nicht erfolgreich, weshalb die Überlegung im Raum steht, ein Anschreiben der Stadt Gerolstein zu fertigen.

➤ Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Stefan Mertès beschreibt die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED als sehr klimaschonend und teilt mit, dass die innogy SE bereits ein Angebot unterbreitet hat. In Gerolstein inkl. Ortsteilen gibt es 1.933 Leuchtstellen, davon sind 1.697 noch nicht auf LED umgestellt. Durch die Umrüstung wäre ein Ersparnis von 79.000,00 EUR, mit Einrechnung der Wartungsarbeiten sogar ein Ersparnis von insgesamt 94.700,00 EUR, zu erwarten. Die Umrüstungskosten liegen bei ca. 810.000,00 EUR. Haushaltssachbearbeiter Richard Bell ist der Meinung, dass die Investition evtl. angegangen werden kann, jedoch ist eine genaue Errechnung des Modells unverzichtbar.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Hans-Hermann Grewe erklärt Stefan Mertès, dass es keine Alternative zu der innogy SE gibt, da die EVM Koblenz kein Interesse habe und von der e-regio Euskirchen bisher kein positives Signal gesendet wurde, denn die Kosten für die Übernahme der Netze durch einen neuen Energieversorger liegen bei rund 310.000,00 EUR.

Weiterhin erläutert Stefan Mertès, dass die Leuchten dimmbar sind und es möglich ist über eine Zeitschaltuhr, Uhrzeiten für die Dimmbarkeit zu hinterlegen.

Die Umsetzung des Projektes sei in der ersten Hälfte des nächsten Jahres realisierbar.

➤ Smarte City Bank auf dem Land:

Die smarte City-Bank mit PV-Modul, WLAN und USB-Anschluss wurde am 15. September 2020 in Gerolstein aufgestellt. Vier dieser Bänke wurden gefördert. Die Kosten lagen bei 21.000,00 EUR, wovon 14.000,00 EUR gefördert wurden. Gerolstein beteiligt sich mit 2.000,00 EUR an der Bank.

Die anderen Bänke stehen in Stadtkyll, Jünkerath, am HIGIS in Wiesbaum und eine gewonnene Bank steht in Hillesheim.

➤ Gerolsteiner Land App:

Die Ratsmitglieder Evi Linnerth und Monika Vogt sprechen die vielen Fehler in der neuen Gerolsteiner Land App an, wie z.B. dass in der App mehreren Geschäften/Unternehmen die selbe Adresse zugeordnet wurde.

Das Projekt von Konzept 92 steht noch am Anfang und strebt etwaige Optimierungen an.

**TOP 7: Bundesprogramm "Mehrgenerationenhaus" - Beschlussfassung der Stadt Gerolstein zur weiteren Unterstützung der Arbeit des Mehrgenerationenhauses
Vorlage: 3-0209/20/12-175**

Sonderinteresse/Ruhen des Stimmrechts:

Es wird auf die Bestimmungen des § 22 Gemeindeordnung hingewiesen. Nach Erkenntnis der Verwaltung liegen bei **Ratsmitglied Winfried Wülferath** Ausschließungsgründe vor.

Diese Aufzählung erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit, so dass alle Beteiligten ihre eigene Prüfung vornehmen sollten.

Sachverhalt:

Vor 14 Jahren wurde seitens der Bundesregierung fraktionsübergreifend das Aktionsprogramm „Mehrgenerationenhäuser“ initiiert und gefördert. Seither gibt es bundesweit in allen kreisfreien Städten und Landkreisen Mehrgenerationenhäuser als Orte, an denen sich Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Bildungsstands treffen. Ziel ist es dabei, Lebenserfahrung und individuelles Können nutzbringend für die Gemeinschaft einzubringen.

Die Mehrgenerationenhäuser haben sich in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich zu einem festen Bestandteil der lokalen Infrastruktur entwickelt und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zum Miteinander der Generationen. Mit intergenerativen Projekten und Dienstleistungen ergänzen sie bedarfsorientiert und verlässlich die regionale Angebotsstruktur und entlasten damit regelmäßig auch die kommunalen Haushalte, wie bundesweite Wirkungsanalysen belegen.

Seit August 2008 wird das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser auch im Landkreis Vulkaneifel umgesetzt. In einem umfangreichen Bewerbungsverfahren hat das Konzept des Caritasverband Westeifel e.V. überzeugt, so dass die Trägerschaft an den Verband übertragen wurde. Wichtiger Bestandteil des Konzeptes war die weiterführende und intensivere Nutzung der Räumlichkeiten der alten St. Josefschule für generationsübergreifende Begegnungen und Angebote für Senioren. In Zusammenarbeit mit ca. 50 Kooperationspartnern ist das Mehrgenerationenhaus Gerolstein zu einem sozialen Mittelpunkt und einer niedrigschwelligen Anlaufstelle geworden, die für viele Menschen in Gerolstein und Umgebung zum Lebensalltag gehört. Damit bietet das Mehrgenerationenhaus der Stadt Gerolstein eine große Unterstützung bei der Gestaltung des demographischen Wandels.

Förderzeitraum 2021–2028

Für die weitere Förderphase ist eine engere Kooperation mit der Standortkommune vorgesehen und angestrebt. Das Mehrgenerationenhaus wird zunehmend als „Motor“ sozialräumlicher Prozesse wahrgenommen und unterstützt die Kommune bei der gesellschaftlichen Partizipation von Benachteiligten mit dem Ziel der Verbesserung der Lebensqualität für alle Menschen im Sozialraum.

Zur Sicherung der weiteren Bundesfördermittel für die Jahre 2021 bis 2028 ist ein „Bekanntnis“ bzw. eine offizielle Beschlussfassung der Standortkommune zu Ihrem Mehrgenerationenhaus erforderlich.

Frau Rita Novaki vom Pflegestützpunkt Gerolstein wird in der Sitzung für Fragen zur Verfügung stehen.

Frau Novaki hält einen Vortrag über das Mehrgenerationenhaus. Das von Frau Novaki ausgeteilte Handout ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Gerolstein unterstützt weiterhin die Arbeit des Mehrgenerationenhauses in Trägerschaft des Caritasverbandes e.V. und bekennt sich dazu, dass das Mehrgenerationenhaus

1. in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden wird,

sowie
2. weiterhin in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 19 Sonderinteresse: 1

TOP 8: Verschiedenes

Sachverhalt:

- Stadtbürgermeister Uwe Schneider bedankt sich bei der 1. Beigeordneten Irmgard Dunkel und den weiteren Beigeordneten für die Vertretungszeit.
- Baumaßnahme Gees:
Das Rohr ist mittlerweile verlegt und alles wurde neu gepflastert. Beim Aufreißen wurden Leitungen gefunden, die dort eigentlich nicht liegen sollten.
Durch den suboptimalen Verlauf sind die Kosten für die Stadt Gerolstein von ursprünglich 44.000,00 EUR auf die Hälfte gesunken, da sich die Verbandsgemeindewerke an den Kosten beteiligen. Die Kosten der Stadt beziehen sich somit lediglich auf den Stundenlohn der Mitarbeiter des Bauhofes, welchen der Stadtbürgermeister ein großes Lob ausspricht.
- Terrasse am Bahnhof:
Der Vorsitzende informiert den Rat über ein Gespräch mit dem Werkleiter Harald Brück, welcher den Stadtvorstand des Rates zu einem weiteren Gespräch eingeladen hat, damit das Projekt gemeinsam mit den Werken weiterentwickelt werden kann.
- Brücke Lissinger Straße:
Die Brücke Lissinger Straße wird ein zweites Mal gesperrt und zwar vom 21. bis zum 23. September.
- Haushaltsrechtsschulung:
Uwe Schneider erinnert an die Schulung zum Thema Haushaltsrecht mit 15 Teilnehmern am Samstagmorgen, welche durch den Leiter des Sachgebietes Haushalt und Abgaben der Verwaltung, Richard Bell, referiert wird.
- Einweihung Sternenfeld:
Der Stadtbürgermeister spricht seine Enttäuschung über das Erscheinen von nur fünf Ratsmitgliedern aus und appelliert an den Rat die Repräsentation als Stadtvertretung zu verbessern.
- Am Auberg:

Auf Anfrage von Ratsmitglied Elke Oestreich, teilt der Vorsitzende mit, dass der Auftrag zur Einholung eines Preisangebotes erteilt wurde. Es wird nicht mehr gepflastert, sondern geteert.

➤ E-Bike freundliches Gerolstein:

Der Ausschuss für Tourismus und Stadtentwicklung hat in diesem Thema beschlossen und den Stadtbürgermeister damit beauftragt, mit der Verwaltung (Ordnungsamt und Bauamt) sowie dem LBM und der Polizei einen Termin zu vereinbaren, um die Einzelmaßnahmen sowie das Gesamtprojekt zu besprechen.

➤ Wohnmobilstellplatz:

Nach der Rückfrage durch Ratsmitglied Hans-Hermann Grewe erklärt Uwe Schneider, dass das Projekt dieses Jahr noch angegangen wird.

Für die Richtigkeit:

.....
gez. Uwe Schneider
Uwe Schneider
(Vorsitzender)

.....
gez. L. Schneider
Lena Schneider
(Protokollführerin)